



Foto: Jörg Heikal/PR

Christian de Portzamparc's Philharmonie.

Kaum zu glauben, dass es sie nun schon zwei Jahre gibt, die Philharmonie Luxemburg, über deren spektakulären Neubau wir berichtet haben (siehe FF 6/2005) und die so enorm durchgestartet ist. „Eine schöne Zeit vergeht wie im Flug“, eröffnet denn auch Intendant Matthias Naske (siehe Interview in FF 8/2006) das Grußwort zum neuen Saisonprogramm, um das bekannte Sprichwort gleich darauf abzuwandeln in „wie im Konzert“. Er hat eigentlich keinen Anlass, an seinem erfolgreichen Konzept viel zu ändern, und so erwarten den Besucher auch 2007/2008 die gewohnten Konzertreihen.

Von den „Grands Orchestres“ gastieren in Luxemburg am 20.10. Symphonieorchester und Chor des Bayerischen Rundfunks unter Leitung von Riccardo Muti mit Werken von Schubert, Petrassi und Berlioz, am 24.10. das Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst (Mozart, Bruckner), am 15.11. die Wiener Philharmoniker unter Georges Prêtre (Bizet, Mahler), am 12.2. das Philharmonia Orchestra unter Esa-Pekka Salonen (Jolivet, Messiaen, Strawinsky) sowie am 30.5. die Bamberger Symphoniker unter Jonathan Nott (Strauss, Bruckner).

Die Zeit vergeht wie im Konzert

Die **Philharmonie Luxemburg** geht in ihre dritte Saison. Wie nach dem großen Erfolg der beiden vorangegangenen nicht anders zu erwarten, werden die etablierten Konzertreihen weitergeführt.

Unter dem Motto „Les grands classiques“ spielen am 13.10. das Chamber Orchestra of Europe Mozart, Hindemith und Beethoven, am 19.3. die Kremerata Baltica Martin und Haydn sowie am 27.4. Sol Gabetta und das Australian Chamber Orchestra Haydn und Ravel. Und in der Alte-Musik-Reihe „Voyage dans le temps“ singen Chanticleer am 31.1. Monteverdi, Gabrieli und Josquin, dirigiert Christophe Rousset am 11.2. die Oper „Castor et Pollux“ und spielen Les Musiciens du Louvre unter Marc Minkowski am 10.4. Instrumentalmusik von Rameau.

Im Rahmen des Kammermusikzyklus spielen Martha Argerich und Nelson Freire am 26.9. Musik für zwei Klaviere von Mozart, Rachmaninow, Lutoslawski

Artist-in-Residence der Philharmonie ist in der nächsten Spielzeit die Bratschistin Tabea Zimmermann. Sie spielt am 13.10. eine Bearbeitung von Mozarts Klarinettenkonzert durch Christopher Hogwood, am 12.1. und 13.1. Solowerke von Hindemith, Bach und Reger, am 22.2. mit ihrem Arcanto-Quartett Musik von Kurtág, Haydn, Webern und Ravel sowie am 15.4. mit dem Orchestre National de Toulouse das Schnittke-Konzert.

Die Neue Musik ist wiederum konzentriert auf das Festival „Rainy Days“, bei dem zwischen 23.11. und 8.12. unter anderem Werke von Marcel Reuter, Georg Friedrich Haas und Georges Lentz zur Uraufführung gelangen. Außerdem stellt das Klangforum Wien am 13.4. sein Musik-Film-Projekt „Free radicals“ vor.

Artist-in-Residence ist nun die Bratschistin Tabea Zimmermann

und Ravel, Hilary Hahn und Valentina Lisitsa am 20.2. Violinsonaten von Franck, Mozart, Ysaÿe, Ives und Brahms. Von den berühmten Streichquartetten kommen am 24.11. das Tokyo String Quartet (Beethoven, Auerbach, Tschai-kowsky) und am 21.5. das Guarneri Quartet (Beethoven, Borodin, Brahms), Lied-Recitals geben Simon Keenlyside (16.12.) und Véronique Gens (6.6.), Klavierabende Grigorij Sokolow (18.11.) und Elisabeth Leonskaja (2.3.). In der Jazz-Reihe sind Joe Zawinul (30.9.), Dianne Reeves (11.11.), Chick Corea (6.4.) und John McLaughlin (26.5.) zu hören, in den „Pops“ begleitet Michael Nyman mit seiner Band live den Film „The Man with a Movie Camera“ (15.10.).

Einige Neuerungen gibt es indessen doch zu vermelden. So hat die Philharmonie Luxemburg sich nun auch der Konzertreihe „Rising Stars“ angeschlossen, mit der die European Concert Halls Organisation junge Talente präsentiert. Und für den Zeitraum 4.10. bis 25.11. ist in Kooperation mit anderen Kulturinstitutionen ein erstes großes „Luxembourg Festival“ geplant, über das wir Sie rechtzeitig gesondert informieren werden.

Jörg Hillebrand

Kontakt

Philharmonie Luxembourg, 1,
Place de l'Europe, L-1499 Luxembourg,
Tel. 00352/26322632, Fax 00352/
26322633, www.philharmonie.lu

Dresdner Sinfoniker Operngala mit Bryn Terfel

Die Dresdner Sinfoniker, ein freies Orchester, das 2003 mit dem Rammstein-Liederzyklus „Mein Herz brennt“ für Aufhorchen sorgte, begleitet bei drei Operngalas den walisischen Bariton Bryn Terfel. Ihm zur Seite steht die Sopranistin Barbara Krieger, der Dirigent ist Gabriel Feltz. Am 17. Juni im Herkulesaal der Münchner Residenz, am 19. Juni in der Hamburger Laieszhalle und am 24. Juni bei einem Open-Air-Konzert vor der Dresdner Frauenkirche stehen Werke von Mozart, Verdi, Puccini, Korngold, Bizet, Wagner, Adams und Gershwin auf dem Programm. Weitere Informationen unter www.dresdner-sinfoniker.de.

Kammerphilharmonie Amadé Abschluss des Mozart-Zyklus

Lilya Zilberstein und Jörg Widmann sind die Solisten in der dritten Staffel des Mozart-Zyklus der Kammerphilharmonie Amadé. Zilberstein spielt am 9. Juni in der Zeche Zollverein Essen und am 11. Juni im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie das Klavierkonzert KV 453, Widmann am 10. Juni im Düsseldorfer Schumann-Saal das Klarinettenkonzert KV 622. In allen drei Konzerten dirigiert Frieder Obstfeld außerdem die „Haffner“-Serenade KV 250. Weitere Informationen unter www.kp-amade.eu.

Duisburger Philharmoniker Szenen einer Ehe

Am Theater Duisburg gibt es ein Jugendprojekt mit dem schönen Namen „Spieltrieb“. Teilnehmende dieses Projekts spielen am 3. Juni im Leverkusener Bayer-Erholungshaus und am 9. Juni im Duisburger Theaterfoyer Szenen aus der Ehe von Clara und Robert Schumann nach. Mitglieder der städtischen Philharmoniker spielen dazu unter Leitung von Thomas Honickel Musik der beiden. Weitere Informationen unter www.duisburger-philharmoniker.de.

Geburts- und Gedenktage

1.6. Ignaz Pleyel	17.6. Igor Strawinsky
250. Geburtstag	125. Geburtstag
2.6. Edward Elgar	21.6. Karl Ridderbusch
150. Geburtstag	10. Todestag
7.6. Neeme Järvi	24.6. George Gruntz
70. Geburtstag	75. Geburtstag
9.6. Monique Haas	30.6. Lena Horne
20. Todestag	90. Geburtstag

VIRGIN CLASSICS DIE AKTUELLEN HIGHLIGHTS – HÖREN SIE REIN!



Im Zentrum großer Kammermusik: DIE SCHUBERT-KLAVIERTRIOS

Die Neueinspielung der Capuçon-Brüder mit dem Pianisten Frank Braley ist eine Gesamtaufnahme von Schuberts Klaviertrio-Schaffen auf 2 CDs: Sie umfasst nicht nur die beiden großen Trios Es-dur und B-dur, sondern auch das rätselhaft in sich kreisende *Notturmo* und den Triosatz B-dur.

FRANZ SCHUBERT Klaviertrios

Renaud Capuçon, Violine · Gautier Capuçon, Violoncello · Frank Braley, Klavier · 2 CDs 3 65476 2

Alle CDs auch als digital download erhältlich. Der KlassikPodcast auf www.klassik-podcast.de · Bestellen Sie unseren kostenlosen Newsletter unter www.emiclassics.de



Italienische Orchester-Entdeckungen: IMPROVISATA MIT FABIO BIONDI

Wenn es um italienische Barockmusik geht, dann ist sein Name in aller Munde: Fabio Biondi, der schon für eine Fülle großartiger Aufnahmen gesorgt hat. *Improvisata* sind Charakterstücke für Orchester aus dem 18. Jahrhundert. Einige davon sind Welt-Ersteinspielungen.

IMPROVISATA - SINFONIE CON TITOLI
Stücke von Boccherini, Sammartini, Vivaldi u.a.
Europa Galante · Fabio Biondi · CD 3 63430 2



Händels Sinnlichkeit zum Leben erweckt: EMMANUELLE HAÏM DIRIGIERT IL TRIONFO

„So gelungen wie diese Gesamteinspielung ist in diesem Jahr nur wenig. Haïm gelingt es, die Partitur äußerst lebhaft wiederzugeben ... Besonders Natalie Dessays klangschöner Sopran und Pavol Bresliks weicher Tenor sind ausgesprochen erfreulich. Sehr edle CDs.“ Welt am Sonntag

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL *Il Trionfo del Tempo*
Natalie Dessay · Pavol Breslik u.a. · Le Concert d'Astrée · Emmanuelle Haïm · 2 CDs 3 63428 2

21. Juli - 22. August 2007 27. Internationales Pianofestival

Pierre-Laurent Aimard
Piotr Anderszewski
Nicholas Angelich
Boris Berezovsky
Michel Dalberto
Brigitte Engerer
Nelson Freire
Lang Lang
Nikolai Lugansky
Anne Queffélec
Dezső Ránki
Grigory Sokolov
Alexandre Tharaud
Arcadi Volodos
Christian Zacharias
...



www.festival-piano.com

Buchungsnummer +33 (0)4 42 50 51 15

23 KONZERTE Im Herzen der Altstadt COLMAR

.Kirche Saint-Matthieu 14.^{h.}
.Kapelle Saint-Pierre 18.^{h.}
.Kloster 14-15.^{h.}
.Unterlinden Museum 13.^{h.}
vor dem Issenheimer Altar 16.^{h.}

ORCHESTER & ENSEMBLE

Orchestre de Paris
Ensemble Orchestral de Paris
Russische
Nationalphilharmonie (N.P.R.)
Moskauer Choralakademie
Streichquartett
Amedeo Modigliani
Leipziger Streichquartett
Streichquartett Ysaÿe
Trio Wanderer

LEITER

Theodor Currentzis, Ion Marin,
John Nelson, Michel Plasson
& Vladimir Spivakov

SOLISTEN

GEIGER
Isabelle Faust, David Grimal,
Nemanja Radulovic, Vladimir
Spivakov, Arabella Steinbacher.
KLAVER
Valery Afanassiev,
Jean-François Heisser,
Claire-Marie Le Guay, Alexander
Melnikov, Gabriela Montero,
Georges Pludermacher, Olga
Sitkovetsky, Grigory Sokolov.

Und eine Auslese junger
begabter Künstler, Sänger,
Cellisten, Klarinetten...

Vom 3. bis 15. Juli 2007

HOMMAGE FÜR CHARLES MUNCH

(1891-1968)

Künstlerischer Leiter: VLADIMIR SPIVAKOV



19. INTERNATIONALES MUSIKFESTIVAL VON COLMAR

Auskünfte über das Internationale
Musikfestival von Colmar: Festivalbüro:
8, rue Kléber - F - 68000 COLMAR
Tel.: 00 33 (0)3 89 20 68 97
Fax: 00 33 (0)3 89 41 34 13
E-mail: infofestival@ot-colmar.fr

www.festival-colmar.com

TV-Tipps

20.5., 8.00 Uhr, NDR

Eine Tastenreise

20.5., 9.15 Uhr, SWR

Beethoven, Sinfonie Nr. 7, 1.
Satz; SWR-Sinfonieorchester
Baden-Baden und Freiburg;
Michael Gielen

20.5., 9.30 Uhr, SWR

Louis Lortie spielt Beethoven

20.5., 10.10 Uhr, SWR

Das Emerson String Quartet
spielt Mozart und Beethoven

20.5., 10.15 Uhr, 3sat

Brahms, Klavierkonzert Nr. 1,
Klavierquartett op. 25 in der
Orchesterbearbeitung von
Arnold Schönberg; Daniel
Barenboim, Berliner
Philharmoniker, Simon Rattle

20.5., 19.00 Uhr, Arte

Morricone dirigiert Morricone

24.5., 21.05 Uhr, 3sat

Konzert für Europa; Wiener
Philharmoniker, Valery Gergiev

25.5., 22.35 Uhr, ZDF

Ein große Nachtmusik – Die
Klassik-Show mit Götz Alsmann;
mit Thomas Quasthoff, Natalie
Dessay, Boris Berezovsky u. a.

27.5., 10.15 Uhr, 3sat

Hosenrollen bei Händel, Mozart
und Strauss; Film von Norbert
Beilharz

27.5., 19.00 Uhr, Arte

Von Meistern lernen – Gidon
Kremer und Yuri Bashmet in
Kronberg; Dokumentation von
Nele Münchmeyer

29.5., 11.45 Uhr, 3sat

Bolivien – Klassische Klänge aus
dem Urwald; Film von Marion
Mayer-Hohdahl und Gundi
Lamprecht

29.5., 3.00 Uhr, 3sat

Esbjörn Svensson Trio

30.5., 20.40 Uhr, Arte

Donizetti, Don Pasquale; Oper
Genf, Evelino Pidó; Regie: Daniel
Slater

30.5., 2.25 Uhr, 3sat

Adès, Powder Her Face; Mary
Plazas, Heather Buck, Dan Nor-
man, Graham Goadbent u. a.,
The Birmingham Contemporary
Music Group, Thomas Adès

2.6., 22.30 Uhr, Arte

Elina Garanca – Eine Sängerin
natürlich

3.6., 9.15 Uhr, SWR

Dino Saluzzi und das Rosamun-
de-Quartett (Schwetzingen Fest-
spiele 2005)

3.6., 10.10 Uhr, SWR

Vom Reiz der Klagegesänge –
Michael Riessler, Vincent
Courtis, Singer Pur
(Schwetzingen Festspiele 2005)

3.6., 10.50 Uhr, SWR

Carine Séchehaye singt Mozart
und Gounod

3.6., 23.30 Uhr, MDR

Das besondere Musikereignis –
Kompositionen von Puccini,
Verdi, Wagner und Weber

3.6., 0.00 Uhr, SWR

Glenn Gould – Jenseits der Zeit;
Film von Bruno Monseigneur

10.6., 9.15 Uhr, SWR

Berlioz, Requiem; Radio-Sinfo-
nieorchester Stuttgart des SWR,
Roger Norrington

10.6., 10.45 Uhr, SWR

Boris Berezovsky spielt Skrjabin

17.6., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Strawinskij,
Petruschka-Suite

17.6., 9.15 Uhr, SWR

Boris Berezovsky spielt Werke
von Llewelyn, Prokofjew und
Liszt (Schwetzingen Festspiele
2001)

17.6., 10.15 Uhr, SWR

Das Artemis-Quartett spielt
Beethoven und Ligeti
(Schwetzingen Festspiele 2004)

24.6., 8.00 Uhr, NDR

Musik-Kontakte: Verdi, Simone
Boccanegra

Konzerte

Berlin, Philharmonie

1./2./3.6. Daniel Barenboim,
Angelika Kirchschlager, William
Burden, Timothy Robinson,
Tommi Hakala, Reinhard Hagen,
Berliner Philharmoniker, Simon
Rattle (Brahms, Weill)
2.6. Stella Doufexis, Cecile van
de Sant, Andreas Weller, James
Gilchrist, Harry van der Kamp,
Deutsches Symphonie-

Orchester, Stefan Asbury
(Vlijmen, Strawinsky)

7./8./9.6. Berliner Philharmoni-
ker, Pierre Boulez (Bartók,
Schönberg, Webern, Berg)

10.6. Gidon Kremer, Rundfunk-
chor Berlin, Deutsches Sympho-
nie-Orchester, Eri Klas (Bern-
stein, Kantscheli, Pärt)

15.6. Andrés Schiff (Beethoven)

15./16.6. Richard Goode,

Deutsches Symphonie-Orchester, Herbert Blomstedt (Mozart, Bruckner)
 17.6. Sophie Koch, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Marek Janowski (Ravel, Chausson, Saint-Saëns)
 28.6. Lang Lang, Staatskapelle Berlin, Daniel Barenboim (Brahms, Strauss)
 29.6. Deborah Voigt, Orchester der Deutschen Oper, Andris Nelsons (Wagner)
Dortmund, Konzerthaus
 1.6. Giuliano Carmignola, Venice Baroque Orchestra, Andrea Marcon (Vivaldi, Locatelli, Tartini)
 2.6. Giuliano Carmignola, Andrea Marcon (Albinoni, Vivaldi, Bach)
 3.6. Simone Kermes, Vito Priante, Venice Baroque Orchestra, Andrea Marcon (Vivaldi, Händel)
 18./19./20.6. Dortmunder Philharmoniker, Arthur Fagen (Schönberg, Beethoven)
Essen, Philharmonie
 4.6. Markus Schäfer, Christian Elsner, Michael Volle, Franz-Josef Selig, Gerold Huber (Schubert, Mendelssohn, Rossini, Zilcher, Lortzing, Mozart)
 6.6. Veronica Cangemi, Orchestre des Champs-Élysées, René Jacobs (Mozart, Haydn)
 11.6. Vogler-Quartett (Haydn, Kagel, Schubert)
 12.6. Anne Sophie Mutter, Ayami Ikeba (Mozart)
 14./15.6. Karine Babajanian, Ekaterina Gubanova, Joseph Calleja, Franz-Josef Selig, Aalto-Theater, Stefan Soltesz (Verdi: Requiem)
 17.6. Claudia Barainsky, Gerhild Romberger, Ferdinand von Bothmer, Daniel Borowski, Chorus Musicus Köln, Das Neue Orchester, Christoph Spering (Beethoven)
 22.6. Alfred Brendel (Haydn, Beethoven, Schubert, Mozart)

27.6. András Schiff (Haydn, Beethoven, Schubert)
 29.6. Marc-André Hamelin (Haydn, Chopin, Debussy)
Hamburg, Laeiszhalle
 8./9.6. Daniel Barenboim, NDR-Sinfonieorchester, Christoph von Dohnányi (Brahms, Schumann)
 10./11.6. Michel Béroff, Philharmoniker Hamburg, Yutaka Sado (Strauss, Prokofjew, Bernstein)
 17./18.6. Jean-Yves Thibaudet, NDR-Sinfonieorchester, Emmanuel Krivine (Berlioz, Saint-Saëns, Dvorák)
Köln, Philharmonie
 5.6. Bernarda Fink, Rosemary Joshua, Lawrence Brownlee, Federico Sacchi, Veronica Cangemi, Elena Belfiore Isaura, Orchestre des Champs-Élysées, René Jacobs (Rossini: „Tancredi“)
 6.6. Gidon Kremer, Kremerata Baltica (Mahler, Pärt, Kantscheli, Piazzolla)
 8.6. Bernhard Haas, WDR-Sinfonieorchester, Stefan Asbury (Varèse, Scelsi, Rihm, Ginastera)
 14./15.6. Steven Isserlis, WDR-Sinfonieorchester, Semyon Bychkov (Mozart, Dutilleux, Strauss)
 17./18./19.6. Claudio Bohórquez, Gürzenich-Orchester, Manfred Honeck (Schostakowitsch, Tschaiikowsky)
München, Philharmonie
 2./3./5./6.6. Deborah Voigt, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Strauss, Wagner)
 17./18.6. Solveig Kringelborn, Münchner Philharmoniker, Jukka-Pekka Saraste (Sibelius: „Kullervo“)
 21./22.6. Frank Peter Zimmermann, BR-Symphonieorchester, Bertrand de Billy (Strauss, Busoni, Debussy)
 24.6. Hilary Hahn, SWR-Radio-Sinfonieorchester, Roger Norrington (Elgar, Brahms)
 25./26./27.6. Münchner Philharmoniker, Peter Ruzicka (Ruzicka, Mahler)

Uraufführungen

Mauricio Kagel: Streichquartett Nr. 5; Vogler-Quartett; 11.6. Essen, Philharmonie
Gija Kantscheli: „Styx“; Gidon Kremer, Deutsches Symphonie-Orchester, Eri Klas; 10.6. Berlin, Philharmonie
Wolfgang Rihm: „Diptychon“; WDR-Sinfonieorchester, Stefan Asbury; 8.6. Köln, Philharmonie
Leif Segerstam: Sinfonie Nr. 165; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, Leif Segerstam; 10.6. Saarbrücken, Congresshalle



festivaldulied.ch

24. Juni

26. Juni

27. Juni

29. Juni

01. Juli

Ricardo Castro

Bernarda Fink

Brigitte Fassbaender

Marie-Nicole Lemieux

Il Giardino Armonico

Spezial Angebot

€ 110 für 1 Person € 180 für 2 Personen

Die Pauschale beinhaltet je 1

- Uebernachtung in einem 4-Sterne Hotel
- Eintritt Kategorie A, pro Person für das Liedfestival
- Champagner-Cüpli pro Person während der Pause
- Stadtrundfahrt im Mini-Zug

Information und Reservation ausschliesslich bei:
 Fribourg Tourisme

CH 1700 Fribourg/Freiburg

+41 (0)26 350 11 11 info@fribourgtourisme.ch

**mozart
zyklus**

Amadé

lilya zilberstein

essen | sa. 9. juni 07
 zeche zollverein | 20:00 uhr

berlin | mo. 11. juni 07
 philharmonie kammermusiksaal | 20:00 uhr

düsseldorf | so. 10. juni 07
 robert-schumann-saal | 20:00 uhr

jörg widmann

ticket-hotlines:
 > berlin 030 - 479 974 24
 > essen 0201 - 8122 200
 > düsseldorf 0211 - 8996 123

kammerphilharmonie
 amadé | leitung:
 frieder obstfeld

> www.kp-amade.eu



Saison 2007/08

Israel Philharmonic Orchestra – Cleveland Orchestra – Wiener Philharmoniker – Philharmonia Orchestra London – Zubin Mehta – Orchester der Bayreuther Festspiele – La Chambre Philharmonique – Australian Chamber Orchestra – Les Talens Lyriques – Les Musiciens du Louvre – Riccardo Muti – Franz Welser-Möst – Georges Prêtre – Ivan Fischer – Esa-Pekka Salonen – Herbert Blomstedt – Emmanuel Krivine – Christian Thielemann – Lorin Maazel – Gidon Kremer – Christophe Rousset – Marc Minkowski...

Martha Argerich – Véronique Gens – Tokyo String Quartet – Hilary Hahn – Nelson Freire – Quatuor Mosaïques – Simon Keenlyside – Grigory Sokolov – Guarneri Quartett – Patricia Petibon – Alexei Volodin...

Joe Zawinul – Dianne Reeves – Chick Corea – John McLaughlin – Gary Burton – Caetano Veloso – Kodo – Frank London's Klezmer Brass Allstars – Sara Tavares – King's Singers – Cleaning Women – Michael Nyman – New York Voices...

Tabea Zimmermann – musikFabrik – Klangforum Wien – Donna & Ernesto Molinari – M.A. Numminen...

96 maßgeschneiderte Veranstaltungen für junges Publikum – «Baby Balloon» – «L'histoire de Babar» – «Tableaux d'une exposition»...

☎ (+352) 26 32 26 32 – www.philharmonie.lu

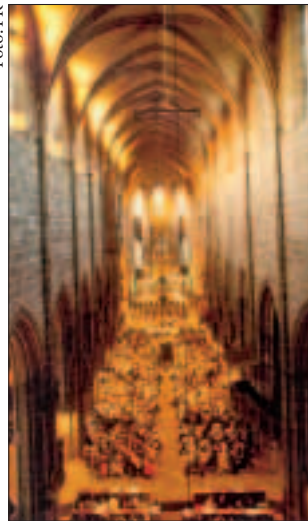
LUXAIR **P.T.**
Partenaires officiels de la Philharmonie

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture, de l'Enseignement
supérieur et de la Recherche

Festivals

Internationale Orgelwoche Nürnberg

Foto: PR



Eine der Altstadtkirchen in
Nürnberg: St. Lorenz.

Von den Kirchenmusikern der beiden großen evangelischen Altstadt-Kirchen in Nürnberg, St. Lorenz und St. Sebald, 1951 erstmals ausgerichtet, ist die „Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra“, kurz ION genannt, eins der größten und ältesten Festivals für Sakral- und Orgelmusik in Europa. Vom 22. Juni bis zum 1. Juli steht die diesjährige Ausgabe ganz unter dem Motto „Italien“, dem bereits im Eröffnungskonzert gehuldigt wird: Interpretiert von Chor und Orchester des King's-Consort unter der Leitung von

Robert King steht Monteverdis „Marienvesper“ auf dem Programm. Ein Orgelwettbewerb mit brillanter Orgelmusik zu zwei und vier Händen, ausgefochten von David Briggs und Wayne Marshall an der Orgel in St. Lorenz, setzt dann den spektakulären Schlussspunkt des Festivals. Dazwischen finden zahlreiche weitere Konzerte mit und ohne Orgel statt: Unter anderem singt Simone Kermes, begleitet vom Venice Baroque Orchestra, Vivaldi-Motetten, spielt die Geigerin Stéphanie-Marie Degand Bach-Partiten für Violine solo oder intoniert Robert Hollingworth mit seinen „I Fagiolini“ Madrigale und Konzerte von Claudio Monteverdi. Zentraler Bestandteil des Programms sind außerdem der seit 1968 ausgetragene internationale Orgelwettbewerb der ION, Meisterkurse renommierter Organisten sowie die Orgel-Mittagskonzerte mit Interpretationen aus fünf verschiedenen Ländern. Karten und weitere Informationen unter Tel. 01801/21 444 88 oder im Internet unter www.ion-musica-sacra.de.

Stimmen-Festival

Foto: PR



Bobby McFerrin

Der Titel sagt es schon: Vom 22. Juni bis zum 29. Juli geht es beim „Stimmen“-Festival in Lörrach um das älteste Instrument der Welt, die menschliche Stimme. Und das in ihrer ganzen Bandbreite, von Pop über Jazz zu Klassik, vom Klavierlied bis zu groß besetzter Chormusik. Als Artist-in-Residence gastiert in diesem Jahr Bobby McFerrin in der Region und wird gleich mehrere Konzerte geben: Als Solokünstler im Burghof Lörrach, mit

22. JUNI
BIS 1. JULI
2007

EUROPAS FEST

GEISTLICHER MUSIK

Claudio Monteverdi: Marienvesper
The King's Consort and Choir/ Robert King

Vergine bella: Musik für das Concerto di Viole
des Francesco Barberini
Caroline Pelon, Sopran/ Ensemble Labyrinto/ Paolo Pandolfo

Antonio Vivaldi: Concerti und Motetten
María Espada, Sopran/ Venice Baroque Orchestra/ Andrea Marcon

Das vollständige Programm
und alle weiteren Informationen im Internet unter

www.ion-musica-sacra.de

Infos und Prospekte bei der Congress-
und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Postfach 4248 • 90022 Nürnberg
Tel: 09 11/23 36-0 • Fax: 23 36-166
Internet: www.tourismus.nuernberg.de

NÜRNBERG

Mit freundlicher Unterstützung

**Sparkasse
Nürnberg**

seinem Ensemble „Voicestra“ auf dem Domplatz in Arlesheim sowie mit 120 Nachwuchssängern aus ganz Europa in der Reformierten Kirche in Arlesheim. Zu den weiteren Künstlern, die im Programm vertreten sind, gehören unter anderen Thomas Hengelbrock, der mit seinem Balthasar-Neumann-Chor einen romantischen Abend mit Chorwerken von Schubert, Schumann und Brahms gestaltet, sowie der Motettenchor Lörrach, der unter der Leitung von Stephan Böllhoff selten aufgeführte Vokalwerke von Fanny Hensel interpretiert. Einen weiteren Höhepunkt des Festivals stellt das Projekt „John Cage and the Music of Always“ dar. Gemeinsam mit seinem Ensemble „Theatre of Voices“ macht Paul Hillier das Konzert zu einer Hommage und einem Experiment zugleich. Doch nicht nur Zuhören wird bei „Stimmen“ großgeschrieben: Am 23. Juni ist bei „Lörrach singt“ die Stimme eines jeden Einzelnen gefragt. Karten und weitere Informationen unter Tel. 07621/9408911 oder www.stimmen.com.

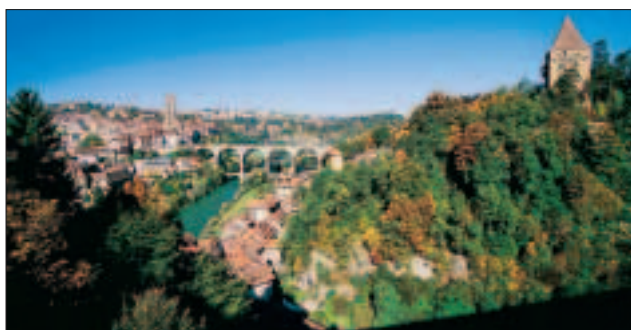


Foto: PR

Das schweizerische Freiburg beherbergt ein neues Festival.

Festival du Lied

Jedes Lied ist eine Welt, eine Oper, eine Reise durch viele Bilder und Farben. Die Sprache bekommt eine neue Dimension und die Musik eine neue Sprache“ – so drückt Marie-Claude Chappuis ihre Wertschätzung für die Gattung Kunstlied aus. Daraus entstanden ist die Idee für ein „Festival du Lied“, die vom 24. Juni bis zum 1. Juli im schweizerischen Freiburg Wirklichkeit wird. In fünf Konzerten dreht sich alles um die vokale Kleinform – vom deutschen Kunstlied bis zur französischen „mélodie“. Eröffnet wird das Festival von Ricardo Castro und René Perler, die mit dem Ensemble Orlando Werke von Brahms und Schubert interpretieren. Außerdem im Programm: Bernarda Fink, die mit ihrem Begleiter, Oleg Maisenberg, Grieg und Brahms im Gepäck hat; Brigitte Fassbaender mit dem Pianisten Wolfram Rieger sowie Marie-Nicole Lemieux, die zu der Begleitung von Daniel Blumenthal als Interpretin französischer Kompositionen zu erleben ist. Den Abschluss bildet die Festival-Initiatorin selber: Zusammen mit dem Ensemble „Il Giardino Armonico“ bringt sie Gesänge von Händel, Mozart und Haydn zu Gehör. Karten und weitere Informationen unter Tel. +41/26 350 11 00 oder www.festivaldulied.ch.

Festival International de Colmar

Jedes Jahr setzt beim internationalen Musikfestival in Colmar eine andere Künstlerpersönlichkeit den Schwerpunkt. Zu den Musikern, die bisher das Programm bestimmten, gehören



VARIATION, TRADITION UND EMOTION

**HERAUSRAGENDE NEUAUFNAHMEN
BEI SONY CLASSICAL**



88697075832

„Dieser junge Pianist gehört zu den ganz großen Entdeckungen unserer Tage.“

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Eine Koproduktion mit **rbb® KULTURradio**

Auf seiner Debüt-CD zeigt der 23-jährige **NIKOLAI TOKAREW** mit Solo-Werken von Chopin, Schubert, Liszt und den jazzigen Paganini-Variationen von Alexander Rosenblatt seine große stilistische Bandbreite und herausragende Musikalität.



88697084712

Die **STAATSKAPELLE DRESDEN**, durch eine lange Tradition und zahlreiche Uraufführungen seiner Werke mit Richard

Strauss verbunden, präsentiert unter ihrem neuen Chef **FABIO LUISI** die erste CD eines neuen Strauss-Zyklus: eine interpretatorisch wie klanglich herausragende Aufnahme von „Ein Heldenleben“ und „Metamorphosen“.



88697075912

„Auf androgyn-aufregende Weise gelingt es Mijanović, sich die Bravourstücke für ihre sinnliche Altstimme anzueignen“

Der Spiegel

„Affetti Barocchi“: Die Altistin **MARIJANA MIJANOVIĆ** veröffentlicht ihr erstes Soloalbum mit Senesino-Arien von Händel. Begleitet wird sie vom **KAMMERORCHESTER BASEL** und **SERGIO CIOMEL**.

Wenn Sie laufend über aktuelle CDs informiert werden möchten, abonnieren Sie bitte unseren Newsletter unter www.sonyclassical.de

SONY BMG
MUSIC ENTERTAINMENT

Foto: PR



Konzertort in Colmar: die Eglise Saint-Mathieu.

so klangvolle Namen wie Jacqueline du Pré, Arthur Rubinstein, Pablo Casals, Fjodor Schaljapin, Dmitrij Schostakowitsch, Emil Gilels oder Jessye Norman. Vom 3. bis zum 15. Juli steht mit Charles Munch nun einer der bemerkenswertesten französischen Dirigenten des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt des Interesses. Sein ganzes Leben lang hegte Munch eine besondere Vorliebe für die Werke Faurés, Bizets, Ravels, Saint-Saëns' und Berlioz'. In den 23 Konzerten des Festivals werden daher neben französischer Sinfonie- und Kammermusik auch zahlreiche der Lieblingswerke des Maestro erklingen. Unter anderem stehen unter dem Motto „Charles Munch und die französische Musik“ Violinsonaten von Poulenc und Ravel auf dem Programm – interpretiert von der deutschen Geigerin Arabella Steinbacher –, bei den „deutsch-französischen Spiegeleffekten“ setzt das Leipziger Streichquartett unter anderem Beethoven in Bezug zu Debussy, und die Reihe „Virtuose Geiger“ versteht sich als Reverenz an den großen Dirigenten, der zunächst zum Geiger ausgebildet wurde. Ausführliche Informationen zum Programm sowie Karten unter Tel. +33/3 89 20 68 97 oder www.festival-colmar.com.

Menuhin Festival Gstaad

Festlich – Klassisch – Experimentell, so etwa ließe sich das Programm des Menuhin-Festivals in Gstaad umreißen: ein festliches Kammermusikfest, klassische Orchesterkonzerte und experimentelle Musik zeitgenössischer Komponisten. Aber auch darüber hinaus bietet das Festival vom 20. Juli bis zum 8. September ein äußerst vielseitiges Angebot. Herzstück hierbei sind die 25 Sakralkonzerte in den stimmungsvollen Kirchen des Saanenlandes und des angrenzenden Pays-d'Enhaut. Zu den weiteren Höhepunkten zählen Auftritte von Alfred Brendel, dem Geschwisterpaar Katia und Marielle Labèque, dem Geigenvirtuosen Vadim Repin sowie Barbara Hendricks. Zu den

Orchestern, die in der atemberaubenden Landschaft von Gstaad gastieren werden, gehören unter anderem das Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta, das Russian National Orchestra unter Charles Dutoit sowie das Tonhalle-Orchester Zürich. Weiterhin wird ein Wochenende des Festivals ganz im Fokus des Musikschaaffens Südafrikas stehen. Artist-in-Residence ist in diesem Jahr der Flötist Emma-

Foto: PR



Die Alpen bieten eine atemberaubende Kulisse für das Menuhin-Festival.

nuel Pahud, der zusammen mit Musikern der Berliner Philharmoniker eine Auftragskomposition aus der Feder des schweizerisch-französischen Komponisten Rodolphe Schacher uraufführen wird. Weitere Informationen sowie Karten unter Tel. +41/33 748 83 33 oder www.menuhinfestivalgstaad.com.

Oberstdorfer Musiksommer

Bereits zum 15. Mal geht der Oberstdorfer Musiksommer vom 26. Juli bis zum 16. August auf Festspielreise durch das Allgäu. Und auch in diesem Jahr ist Vielfältigkeit ein zentraler Bestandteil der Dramaturgie. In einem abwechslungsreichen Programm von Orchesterkonzerten über Kammer- und Chormusik bis hin zu Kinderkonzerten und Crossover-Projekten treten neben etablierten Größen der Klassikszene auch zahlreiche aufstrebende Nachwuchsmusiker wie der Geiger Marcus Tanneberger und die Pianistin Dudana Mazmanishvili auf. Ohnehin ist die Nachwuchsarbeit zentraler Bestandteil des Musiksommers in Oberstdorf. So erhalten auch Teilnehmer der zahlreichen Meisterkurse für Streichinstrumente, Klavier, Gesang, Flöte, Klarinette und Kammermusik sowie junge Preisträger ein Podium. Zum ersten Mal gastiert das Festival in diesem Sommer mit einer Open-Air-Gala auf der Kanzelwand, einem Konzert in der Kirche in Riezern und Beethoven-

Schubert-Abenden im Schlosshof von Isny und der Kirche in Tannheim. Ein Höhepunkt im Programm ist dabei ein Rezitationsabend mit Schauspielerinnen Katja Riemann, die zusammen mit der Pianistin Hideyo Harada eine Hommage an Edvard Grieg gestaltet. Ausführliche Informationen sowie Karten unter Tel. 01805/132132 oder im Internet unter www.oberstdorfermusiksommer.de.

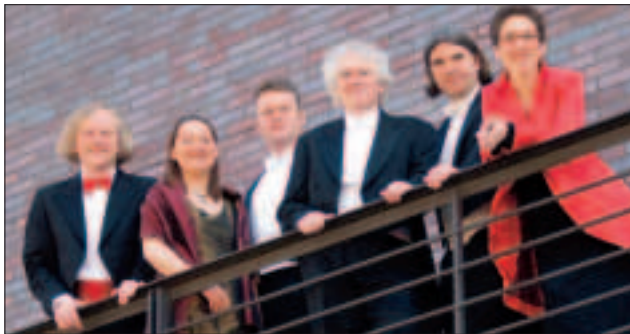


Foto: Mathias Both

Katja Riemann

Bachwoche Ansbach

Auf eine fast 60-jährige Geschichte kann die Bachwoche in Ansbach mittlerweile zurückblicken. Ihre Geburtsstunde feierte sie 1947 auf Schloss Pommersfelden in den Trümmern der ersten Nachkriegsjahre, wurde der besseren Aufführungsbedingungen wegen aber schon ein Jahr später nach Ansbach umgesiedelt. Am Anfang waren es vor allem der Münchner Kunsthändler Carl Weymar und der Cellist Ludwig Hoelscher, unterstützt von dem Dirigenten Ferdinand Leitner, die mit gemeinsamen Künstlerfreunden das Programm bestritten. Doch schnell gesellten sich prominente Gäste dazu, wie der Geiger Yehudi Menuhin, der Pianist Wilhelm Kempff oder der Bariton Dietrich Fischer-Dieskau. 1955 übernahm der Cembalist und Dirigent Karl Richter schließlich die künstlerische Leitung – und behielt sie für fast zehn Jahre. Als dieser sein Amt 1964 niederlegte, übernahm die Stadt Ansbach die Trägerschaft für die



Singen bei der Bachwoche in Ansbach: Cantus Cölln.

Bachwoche. Zu den Künstlern, die in diesem Jahr vom 27. Juli bis zum 5. August im Festivalprogramm vertreten sind, gehören unter anderen Lera Auerbach, Cantus Cölln, das Bach Collegium Japan, das Jacques-Loussier-Trio, Konrad Jarnot, Konrad Junghänel, Evgeni Koroliov, Christiane Oelze, Trevor Pinnock, Christoph Poppen sowie Martin Stadtfeld. Weitere Informationen sowie Karten unter www.bachwochearsbach.de.

Sommerliche Musiktage Hitzacker

Begegnungen“ lautet das Motto der diesjährigen sommerlichen Musiktage in Hitzacker. Vom 28. Juli bis zum 5. August stehen verschiedene Schwerpunkte im Mittelpunkt des Programms. Bei „Musik trifft auf Dichtung, Film und Bildende Kunst“ liegt das Augenmerk besonders auf innovativen Konzertvorhaben: So liest Schauspieler Ulrich Matthes Vladimir Nabokovs Erzählung „Musik“ zu Werken von Janáček und Beethoven, der schweizerische Komponist Daniel Ott hat im Auftrag des Festivals eine Landschaftsmusik für rund 50 Bläser geschrieben, die pünktlich zum Sonnenaufgang den Weinberg Hitzackers zum Klingen bringt, und für den Stummfilm „Geschwindigkeit“ von Edgar Reitz wurde eigens eine neue Live-Musik in Auftrag gegeben. In Form von „Portraits“ wurden außerdem verschiedene Künstler zu besonderen Konzerten eingeladen: Das Vertavo-Quartett wird etwa die Uraufführung einer neuen Komposition über erhaltene Skizzen von Schubert aus der Taufe heben, und der Cellist Alban Gerhardt führt alle sechs Cello-Suiten von Bach in den Kirchen des Landkreises Lüchow-Danenberg auf. Schließlich begegnen sich mit Helmut Lachenmann und Wolfgang Rihm zwei der renommiertesten Komponisten der Gegenwart – persönlich und in ihren Werken. Karten und weitere Informationen zum Programm unter Tel. 05862/941 430 oder www.musiktage-hitzacker.de.



In Hitzacker lohnt außer den Konzerten auch der Elbblick.

CD-LP-DVD

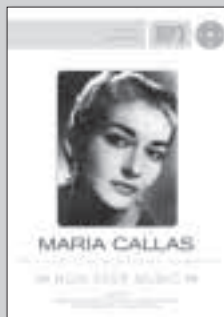
www.cd-lp-dvd.de

präsentiert:

DIE WELTWEIT GRÖSSTE MUSIKAUSWAHL AUF MP3

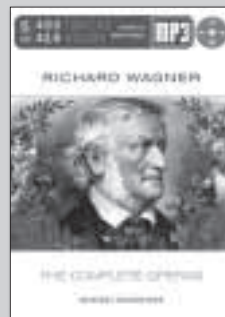
Hervorragende Musik in einem zeitgemäßen Format

**KLASSIK • JAZZ • FOLK • WELTMUSIK
SCHLAGER • KINDERPROGRAMM
COUNTRY • ROCK**



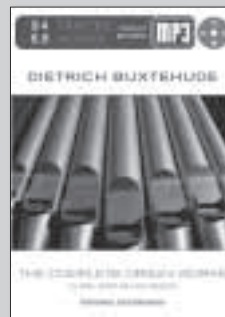
Bestellnr.: 231019

Maria Callas
Bellini, Verdi, Rossini,
Donizetti u.v.a.



Bestellnr.: 231186

Richard Wagner
Sämtliche Opern



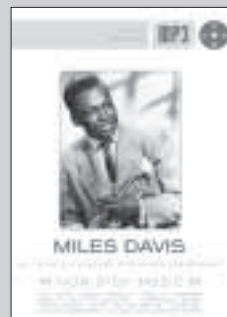
Bestellnr.: 231202

Dietrich Buxtehude
Sämtliche Orgelwerke
Ulrik Spang-Hanssen



Bestellnr.: 231187

Robert Schumann
Sämtliche Klavierwerke
Jörg Demus



Bestellnr.: 231017

Miles Davis
Porträt

UND VIELES MEHR

100 verschiedene Titel!
Insgesamt mehr als **1000 Stunden**
grandiose Musik!
Jeweilige Trackliste als Text (pdf) enthalten!

Erhältlich unter www.cd-lp-dvd.de/mp3
oder telefonisch unter 01805 - 414334 (0,12 €/Min.)